



Sri Bhagavans Webcast mit Dubai

- 22. November 2013

<https://www.youtube.com/watch?v=ys1onxDedCQ>

F1. Bhagavan, bitte führe uns, wie bringt man Amma und Bhagavan dazu, mehr und mehr körperlich in unser Leben zu kommen und wie kümmern wir uns um sie?

Sri Bhagavan: Die wesentlichen Bedingungen (für AmmaBhagavan), um körperlich zu werden, sind – ihr solltet keine Verletzung in euch drin haben. Ihr solltet frei sein von allem Schmerz. Und die nächste Sache ist, ihr müßt voller Dankbarkeit sein gegenüber jedermann, der euch in eurem Leben geholfen hat, beginnend mit euren Eltern. Falls diese zwei Bedingungen erfüllt sind, dann werden AmmaBhagavan sich in eurem eigenen Zuhause körperlich manifestieren.

Wenn das geschieht, müßt ihr zu AmmaBhagavan sprechen. Je mehr ihr sprecht, desto körperlicher werden sie. Was anfangs geschehen wird

ist, daß ihr einige Bewegungen im Sri Murthi feststellen werdet: die Augen blinzeln, die Hände bewegen sich oder Amma und Bhagavan sprechen. So etwas werdet ihr wahrscheinlich sehen. Und dann – das ist der erste Schritt. Der nächste Schritt ist, AmmaBhagavan oder euren Ishta Devata – welchen Gott auch immer ihr verehrt – das ist es, was ihr sehen werdet.

Dieser Gott wird aus dem Sri Murthi heraustreten. Für den Fall, daß ihr AmmaBhagavan verehrt, werden sie (*es sein, die*) aus dem Sri Murthi hervortreten. Wir nennen das die erste Ebene der Manifestation. Wir nennen das auch ´körperlich nicht-körperlich`, das heißt, es wird körperlich aussehen, aber wenn ihr versucht es zu berühren, wird Eure Hand in AmmaBhagavan hineingehen. Deshalb ist es nicht-körperlich. Das ist der erste Schritt.

Was als nächstes geschieht ist, indem du mehr kommunizierst, indem du mehr und mehr sprichst, dann wird es ´körperlich-körperlich`. Das heißt, es wird körperlich aussehen. Ihr könnt es auch anfassen, ihr könnt den Atem spüren, ihr könnt die Hände berühren, ihr könnt die Jubba (*lange Tunika*) berühren. Alle diese Sachen könnt ihr machen.

Aber dann könnt ihr nicht fotografieren. Wenn ihr abdrückt, wird das Foto nicht aufgenommen werden.

Die dritte Ebene ist, es wird ´körperlich körperlich-körperlich`. Es sieht körperlich aus, ihr könnt es als körperlich berühren, ihr könnt auch fotografieren. Aber dann werden AmmaBhagavan in euerm Pooja-Raum innen drin sein. Sie werden nicht herauskommen.

Im vierten Stadium werden sie aus dem Pooja-Raum herauskommen. Sie werden in eurem Haus rumgehen. Sie werden an den Eßtisch kommen. Sie könnten mit euch TV schauen. Sie könnten in eure Küche kommen – alle diese Dinge werden geschehen.

Und auf der fünften Ebene werden sie aus dem Haus selbst herauskommen und mit dir spazierengehen. Das ist die nächste Ebene.

Aber für all das, damit es geschieht, müßt ihr sehr kommunikativ sein. Zum Beispiel, falls ihr ein sehr distanzierter Mensch seid, der nicht spricht, der nicht zuhört, dann werden AmmaBhagavan nicht zu euch sprechen, euch nicht zuhören. Ihr müßt ein freundlicher Mensch sein, der gut mit seiner Mutter spricht, mit seinem Vater, mit ihrem Mann, mit seiner Frau, mit seinen Kindern. Nur bei solchen Menschen wird es geschehen. Falls ihr ein sehr distanzierter Mensch seid, der nicht zuhört, was irgendjemand sagt oder ihr sprecht nicht, diesen Menschen wird dies nicht geschehen. Also, es wird sich schrittweise verstärken.

Dann müßt ihr natürlich AmmaBhagavan oder euren Gott, der sich manifestiert hat fragen, was ihr tun sollt. Welche Art Speisen sie gerne essen würden?

Möchten sie im eurem Haus bleiben? Habt ihr einen Raum für sie? Diese ganze Sache ist zwischen euch und der körperlichen Manifestation (*eures Göttlichen*). Ihr müßt sprechen. Und es (*euer Göttliches*) wird euch vollständig anleiten, was zu tun ist.

Abhängig davon, wird es da sein, und natürlich könnt ihr erbiten, was immer ihr möchtet. Welcher Art Problem auch immer ihr habt, ihr könnt direkt bitten „ich habe ein finanzielles Problem“, „ich habe ein Gesundheitsproblem“, ich habe das Problem, dieses Problem oder ihr könnt sagen „gib mir Erwachen“, „gib mir Transformation“.

Also, was auch immer wir euch gelehrt haben, ihr könnt direkt und sofort bitten und es wird euch eine Deeksha geben. Das ist die höchste Form der Deeksha. Gott selbst, das Göttliche selbst, kommt körperlich zu euch und gibt euch eine Deeksha. Wenn diese Deeksha gegeben wird, ist alles vorbei.

All die Deeksha von Menschen ist nur eine Vorbereitung dafür. Die ultimative Deeksha ist, das Göttliche selbst gibt euch eine Deeksha. Wenn das vollbracht ist, ist alles vorbei. Aber was ihr wissen müßt ist, das Göttliche kann sehr sehr körperlich werden. Es wird tatsächlich mit euch leben wie ein anderes Familienmitglied. Es kann derart körperlich werden. Das müßt ihr verstehen.

F2. Bhagavan, wie entdecken wir Liebe in unseren Beziehungen, Bhagavan, die uns ein spannungsfreies Leben ermöglicht, Bhagavan? Danke dir, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Ja. Liebe in euren Beziehungen ist auch sehr sehr hilfreich, um das Göttliche sehr körperlich für euch zu machen. Und damit das geschieht, was ihr machen müßt ist, ihr müßt euch in die Lage eurer Frau oder eures Mannes oder eurer Eltern versetzen, je nach Vorfall, und versuchen, Dinge so anzusehen, wie der andere sie sieht. Ihr habt immer eure Betrachtungsweise/Standpunkt/Blickwinkel. Das ist nicht genug. Ihr müßt euch in die Lage des anderen Menschen versetzen und die Welt so betrachten, wie sie sie sehen oder euch selbst so anschauen, wie sie euch sehen.

Das ist leicht erreicht, das ist nicht schwierig. Wenn das geschieht, hört Beurteilung/Beurteilen auf. Wenn das Beurteilen abnimmt, nimmt die Liebe zu. Ihr habt keine Liebe, weil ihr andauernd be~/verurteilt aus der Vergangenheit, dem früheren Wissen, den früheren Bildern. Mit all dem be~/verurteilt ihr eure Ehepartner, sei es euer Mann oder eure Frau oder eure Eltern. Fortwährend be~/verurteilt der Mind (Geist/Verstand). Wo es Beurteilen gibt, gibt es keine Liebe. Dieses Beurteilen muß aufhören. Niemand sollte beurteilt werden. Und es wird nur erreicht, wenn ihr die Sichtweise/Perspektive/Blickwinkel des anderen Menschen einnehmt. Wenn das geschehen kann, hört das Beurteilen ganz natürlich und automatisch auf. Wenn das geschieht, seid ihr sehr schön erfüllt von Liebe. Und wenn ihr einmal Liebe in eurem Herzen habt, wird das Göttliche sehr schnell `körperlich-körperlich-körperlich`.

F3. Bhagavan, wie befreien wir unsere Ahnen, Bhagavan? Und wie empfangen wir deren Segen, Bhagavan? Und wie hilft das in unserem täglichen Leben, Bhagavan? Danke dir, Bahgavan.

Sri Bhagavan: Es ist sehr leicht eure Ahnen zu befreien, indem ihr zu eurem Göttlichen betet, wenn das Göttliche körperlich wird, um eure Ahnen zu bringen. Aus dem Sri Murthi werden eure Ahnen herauskommen. Ihr könnt eure Ahnen tatsächlich körperlich sehen. Und ihr könnt AmmaBhagavan oder den Gott, den ihr verehrt, ersuchen, sie zu befreien. Es wird auf der Stelle geschehen. Ihr könnt tatsächlich eure verstorbenen Ahnen körperlich treffen. Sie können herauskommen – es geschieht an vielen Orten. Und der beste Tag, um das zu machen, ist ihr Todestag. Während der Jahrestage könnt ihr beten und sie werden herauskommen. An diesem Tag könnt ihr auch Speisen machen, welche eure Ahnen mögen. Ihr könnt sie dort hinstellen und eure Ahnen werden diese Speisen essen. Sie werden sie essen. Es geschieht. Und dann werden sie sehr sehr zufrieden sein mit euch und sie werden euch auch einen Segen geben. Und dann werden sie zurückgehen zum Sri Murthi und verschwinden. Das ist die beste Art, um eure Ahnen zu befreien und der beste Tag ist deren Todestag, welches Jahr auch immer es ist, das 42te Jahr oder das 43te Jahr oder sogar im 50ten Jahr des Todestages, könnt ihr das machen.

F4. Bhagavan, wie hilft es in unserem täglichen Leben, Bhagavan, die Segnungen unserer Ahnen, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Viele der Probleme existieren, weil eure Ahnen nicht zufrieden sind mit euch. Nun, so etwas, wobei ihr sie anruft, sie dorthin bekommt und ihr macht ein Pada Pranam für sie, die toten Ahnen, und ihr verköstigt sie mit dem, was sie mögen und bekommt einen Segen von ihnen, wird fast auf Anhieb eure Probleme lösen. Die Probleme sind da, weil ihr ihren Segen nicht habt. Das ist eine Art, um eure Probleme zu lösen.

F5. Bhagavan, bitte erkläre die tiefere Bedeutung der Aussage "Dankbarkeit ist die Mutter aller guten Gefühle", Bhagavan. Danke dir, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Wir werden alle von einem 'Programm' kontrolliert. Alles was in unserem Leben geschieht, unsere Finanzen, unser Mann, Frau, Krankheit, Gebrechen, Erfolg, Scheitern – dieses sind die Manifestationen des Programms. Das Programm selbst kommt von früheren Leben, dem Moment der Empfängnis, was auch immer im Mutterleib geschah, die Geburt – wie sie geschah – und die ersten sechs Stunden sind sehr sehr entscheidend. Das ist das Programm, welches vollständig alles in eurem Leben kontrolliert.

Nun gibt es positive und negative Aspekte in dem Programm. Wenn ihr Dankbarkeit habt, was geschieht ist, all die positiven Dinge in diesem

Programm, sie werden aktiviert. Und die negativen Dinge werden deaktiviert. Andererseits, wenn du keine Dankbarkeit hast, werden sogar die positiven Dinge deaktiviert und die negativen werden aktiviert.

Also, einer der einfachsten Wege, um das Programm zu ändern ist, Dankbarkeit aufzubauen. Das kann geschehen, indem ihr euch ganz einfach in die Lage des anderen versetzt oder in eurem Leben Rückschau haltet. Es ist leicht erreicht. Sobald ihr Dankbarkeit habt, werdet ihr sehen, daß euer Leben anfängt, sich zu verändern.

F6. Sri Bhagvan, bitte erkläre den Unterschied zwischen den körperlichen AmmaBhagavan, Satyalok Amma Bhagavan und dem Antaryamin AmmaBhagavan, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Also hierfür müsst ihr verstehen, Amma und ich, wir sind nicht 'körperliche' AmmaBhagavan. Wir sind nur die 'Avatar AmmaBhagavan'. Das ist alles. Wir können euch einen Segen geben, wir können nichts tun, das wird durch 'Paramatma AmmaBhagavan gemacht', die für euch in eurem Zuhause und in den Zimmern (2~ und 3-Zimmer-Prozess) körperlich werden. Also wir sind nur eine Art Leiter und wir segnen.

Also ihr müsst nun zu den Paramatma AmmaBhagavan gehen, die für euch körperlich werden. Sie werden euch in all euren Angelegenheiten helfen, vollkommen und komplett. Sie werden sich um euer spirituelles Wachstum kümmern, um alles. Und im Falle, dass sie für euch körperlich werden, könnt ihr sicher sein, wenn ihr sterbt, dass ihr zu Vaikunt oder Satyaloka oben gehen könnt. Dorthin werdet ihr gehen. Um dorthin zu gehen, bedeutet, dass ihr euer Visum bekommen habt, dorthin zu gehen, es ist ..[unverständlich]...es ist sehr körperlich.

Also mit der Hilfe dieser Paramatma AmmaBhagavan, könnt ihr zu den 'Purushottama AmmaBhagavan' gehen. Das ist ein anderer Loka (*anderes Reich*), wo sie existieren, körperlich existieren, Es ist viel realer (*wirklicher*) als auf diesem Loka. Aber ihr könnt dort nicht ohne die Hilfe von Paramatma AmmaBhagavan hingehen. Also solltet ihr es von ihnen wünschen, sie bitten, euch dorthin zu bringen. Wenn das geschieht, könnt ihr tatsächlich diesen Loka besuchen. Und ihr könnt dort Purushottama AmmaBhagavan sehen, oder ihr könnt Purushottama Rama sehen, oder Purushottama Krishna oder Purushottama Christus, was immer euer Glaube ist, oder was immer ihr für einen Gott anbetet, das ist der Gott, den ihr in diesem Loka sehen werdet.

Also mit der Hilfe dieses Purushottama , lasst uns sagen AmmaBhagavan, wenn ihr ihnen nahe seid, eine enge Bindung mit ihnen aufbaut, dann könnt ihr mit dieser Hilfe zu 'Jyoti' (*göttliches Licht*) gehen. Jyoti ist viel weiter jenseits. Jyoti ist so wie eine Milliarde Sonnen zusammengenommen. Aber diese Liebe oder dieses Mitgefühl könnt ihr euch nicht vorstellen. Ihr könnt sogar dorthin gehen.

Und dann, wenn ihr zu Jyoti kommt, mit der Hilfe von Jyoti könnt ihr zum nicht manifesten Bramhan gehen, oder was wir im Mantra 'OM' nennen.

Also zum Beispiel Elektrizität, wir haben keine Ahnung darüber. Aber wenn sie sich als Hitze, Licht, Bewegung oder elektromagnetische Wellen manifestiert, dann wissen wir, ach ja, da ist Elektrizität. Aber wenn sie nicht manifest ist, haben wir keine Ahnung darüber. Das OM oder Bramhan ist das Nicht-Manifeste. Das ist die Basis, von der alles beginnt. Zum Beispiel wird in der Bibel gesagt, "Am Anfang war das Wort, und das Wort war Gott". Und Gott sagte "Lass da Licht sein". Dieses Wort allein ist OM, das alleine ist das Bramhan, das ist "Der/das Eine" des Taoismus. Das manifestiert sich als Licht. Wir beginnen das Moola Mantra mit OM und dieses Licht ist 'Sat Chit Ananada Parabrahma'. Das ist das Moola Mantra, es sagt "Om, Sat Chit Ananada Parabrahma" - das wird zum Purushottama, dieses Licht wird zum Purushottama und deswegen sagen wir Purushottama. Dieses Purushottama wird zum Paramatma. Das ist der Grund, warum das Mantra 'Paramatma' sagt. Und das Paramatma hat den Avatar erschaffen, also sagen wir Bhagavati Sameta, Bhagavate Namaha. Das ist das, was ihr jeden Tag rezitiert ohne zu wissen, was es bedeutet. Aber jetzt, wenn der Herrgott für euch körperlich wird, solltet ihr bitten: "Bitte bringe mich zum Purushottama". Und wenn ihr dorthin kommt, müsst ihr bitten: "Bring mich zu Sat Chit Ananda Parabrahma". Und wenn ihr dort seid, könnt ihr sagen: "Bring mich zu OM oder Bramhan". Ihr könnt also dorthin gehen. Und dann werdet ihr endlich dorthin gelangen. Ihr könnt also Schritt für Schritt gehen, es hängt alles von euch ab. Wenn ihr eins sein wollt mit dem nicht manifesten Gott, könntet ihr dorthin gehen und wenn ihr dorthin geht, werdet ihr erkennen, dass ihr dieser Gott seid. Am Anfang seht ihr die Avatare, dann seht ihr das Paramatma, dann seht ihr das Purushottama, dann seht ihr das Licht. Aber wenn ihr in das OM geht, das Bramhan, seid ihr nur das! Nur ihr existiert. Ihr seid alles. Es gibt nichts anderes. Ihr seid nur dieser erhabene/himmlische Gott, der höchste Gott, der Gott der Götter. Das, ihr seid alleine das. All dies ist nur eine Reise dorthin. Plötzlich entdeckt ihr, dass ihr nur das seid. Dann sagt ihr "Tat Tvam Asi". Du bist das. Oder "AhamBrahmasmin"- ich bin dieses Bramhan. Also all diese Lehren von den Upanishaden (*eine Sammlung philosophischer Schriften des Hinduismus und Bestandteil des Veda*), sie werden für euch Realität.

Also AdiShankara kam dorthin. Menschen wie Ramanujacharya, Madhavacharya, Namdev, Chaitanya, also all diese Menschen - Christus, Guru Nanak, alle von ihnen gingen zur Ebene von Purushottama. Die Alvaars, die Nayanmaars. Sie hätten noch höher gehen können, wenn sie gewollt hätten, aber sie wollten dort bleiben. Das ist es, was sie vorgezogen haben. Einige gingen in das Jyoti, wie Ramalingam Swamy (s. *ganz am Ende*), der sagte "Arul PerumJyoti, TaniperumKarunai". Also gingen sie dorthin, und Menschen wie AdiShankara gingen jenseits des Jyoti in das Bramhan. Es ist also eine Frage des Entdeckens, es hängt alles von euch ab, wohin ihr gehen wollt. Aber ihr müsst mit dem Paramatma beginnen, das für euch körperlich wird. Das ist der

Beginn der Reise. Wenn es einmal geschieht, ist alles andere danach automatisch. Es hängt von eurer Leidenschaft und eurem Suchen ab.

F7. Bhagavan, welche Rolle spielt Seva in unserem Leben, um unsere Beziehung mit AmmaBhagavan zu verstärken, Bhagavan? Und wie hilft sie, uns weiter in Richtung Einheit zu bewegen, Bhagavan. Danke dir, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Seva hilft euch auf eine sehr positive Art dabei euer 'Programm' zu verändern. Indem ihr beständig Seva macht, verändert sich das Programm. Alles bei Oneness (Einheit), ob es das Havan (Homa) ist oder Mahadeeksha oder ein Level 1-Kurs oder welchen Kurs wir auch immer durchführen, alles zielt auf das Verändern des Programms ab. Die Seva verändert auch das Programm. Sobald sich das Programm verändert, könnt ihr sehr sehr nahe zu Paramatma AmmaBahgavan kommen. Es hilft euch, das Göttliche für euch im Leben körperlich zu machen. So, und dann natürlich, welche Seva auch immer ihr machen müßt, alleine das Paramatma wird euch sofort und direkt anleiten. Es wird sagen, macht dies, macht das. Es wird euch helfen euer Swadharma zu entdecken. Es ist alleine zwischen euch und dem Paramatma.

F8. Bhagavan, bitte leite uns an, wie man Oneness Gemeinschaften gründet Bhagavan? Und wie gründet man Oneness Zentren, Bhagavan? Und auch die 2-Zimmer-~ und 3-Zimmer-Prozesse, Bhagavan. Danke dir, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Zuerst müßt ihr in der Lage sein das Paramatma körperlich in euere Leben zu bekommen. Und dann müßt ihr eine virtuelle Gemeinschaft erschaffen, in welcher ihr euch ständig an den Mobiltelefonen unterhaltet, täglich über die Teachings (Lehren/Unterweisungen), über die Wunder und ihr diskutiert weiterhin die verschiedenen Probleme, ihr betet für andere. Solche Dinge müssen geschehen. Und dann geht ihr dazu über, die Zimmer zu erschaffen. Entweder den 2-Zimmer-Prozess oder den 3-Zimmer-Prozess, für welchen wir hier in der Universität müssen – wir werden die körperlichen AmmaBhagavan fragen – nicht wir – die Paramatma (AmmaBhagavan), die körperlich werden. Die Dasas sprechen jeden Tag zu ihnen. Für die Dasas sind die Paramatma (AmmaBhagavan), vollständig körperlich. Sie werden sie fragen und sie müssen euch auswählen. Nur solche Menschen können diesen 2-Zimmer-~ und 3-Zimmer-Prozess anfangen. Der 2-Zimmer-Prozess ist nur für Heilung. Der 3-Zimmer-Prozess ist nicht einfach Heilung, er ist auch da, um eure anderen Probleme zu lösen und euch zu helfen, erwacht zu werden, transformiert, Gottesverwirklicht – alle diese Dinge. Das müßt ihr anfangen.

Also zuerst muß Paratmatma für euch körperlich werden. Das ist am wichtigsten. Und dann fangt ihr mit der virtuellen Gemeinschaft an. Und dann begeben ihr euch in die Räume (2-Zimmer-Prozess oder 3-Zimmer-Prozess). Und dann macht ihr weiter mit physischen/körperlichen (realen) Oneness

Gemeinschaften. Für all das, wir euch alleine das Göttliche helfen. Es wird euch beim Aufbauen helfen, beim Errichten der Gemeinschaft. Es ist bloß zwischen euch und dem Paramatma.

F9. Bhagavan, wie soll man nach dem Erwachen weiter machen in Richtung Transformation und Gottesverwirklichung, Bhagavan? Danke dir Bhagavan.

Sri Bhagavan: Oneness bewegt sich auf 2 Wegen. Der frühere Weg, den wir sogar auch jetzt noch nehmen, ist, was wir den 'langen Weg' nennen, wo wir zuerst euer Gehirn transformieren und euch erwachen lassen. Was bedeutet, es hat eine Veränderung in eurem Gehirn stattgefunden, wodurch ihr ohne Bemühen bei dem bleiben könnt, 'was ist'. Das müsst ihr praktizieren. Anfangs müsst ihr euch bemühen, und bei dem bleiben, 'was ist'. Dann hört das Bemühen langsam auf, und es wird automatisch - das Bleiben, bei dem 'was ist' geschieht mühelos. Und ihr macht das weiter, bis es 49 Minuten überschreitet. Wenn es 49 Minuten überschreitet, beginnen Veränderungen, körperliche Veränderungen beginnen in eurem Herzen. Wenn sich das Gehirn verändert, verändert sich das Herz. Also das Herz und das Gehirn sind eng verbunden. Aber sehr oft in unserem Fall hat der Kopf die Kontrolle über all eure Aktivitäten. Also, wenn dies einmal geschieht, beginnt das Herz all eure Aktivitäten unter Kontrolle zu halten. Wir nennen das 'Christliches Erwachen', oder ihr entdeckt bedingungslose Liebe. Das geschieht. Wenn dies einmal geschehen ist, und das Gehirn ist verändert und es geht über 49 Minuten hinaus, bewegt ihr euch ins 'Taoistische Erwachen', ihr werdet einfach mit dem Leben fließen. Das beginnt automatisch zu geschehen. Oder es führt auch zu islamischer Hingabe, oder wir nennen es 'Islamisches Erwachen'. Das ist, was geschieht. Und dann schließlich beginnen Veränderungen zu geschehen im, was das Agneya Chakra (*Drittes Auge-Chakra*) genannt wird. Es bewegt sich dort, wo ihr das 'Buddhistische Erwachen' entdeckt. Im buddhistischen Erwachen gibt es absolut kein Begehren und da gibt es keine Standpunkte. Das geschieht. Und dann steigt die Kundalini weiter nach oben und das Sahasrara (*Kronen-Chakra*) wird aktiviert. Und dann kommt ihr zum 'Hindu Erwachen'. Im Hindu Erwachen, was geschieht, ist, dass eure Sinne entkoppelt/voneinander getrennt werden. Zum Beispiel, wenn ihr seht, könnt ihr nicht hören, wenn ihr hört, könnt ihr nicht riechen, wenn ihr riecht, könnt ihr nicht(s) berühren. Aber es sieht so aus, als ob es alles zur gleichen Zeit geschieht, denn diese Sinne werden so schnell koordiniert.

Das gibt (*euch*) die Illusion, dass ihr da seid. Tatsächlich seid ihr nicht da, aber die Sinne kreieren diese Illusion – ein Streich, den euch das Gehirn spielt, als ob ihr da wärt.

Beim 'Hindu Erwachen' ist das verlangsamt. Das ist, wenn ihr hört, könnt ihr nicht riechen, wenn ihr riecht, könnt ihr nicht(s) berühren. Es wird durch einen Bruchteil einer Sekunde getrennt. Wenn das einmal geschieht, ist das Selbst weg. Was ihr das biologische Selbst nennt, ist weg.

Wenn ihr einen Baum anseht, seid ihr nicht da, um den Baum anzusehen – nur der Baum ist da. Wenn ihr den Mond anseht, seht ihr den Mond nicht an – nur der Mond ist da. Er füllt euer Bewusstsein. Das ist alles. Ihr seid nicht da. Wenn ihr den Himmel anseht, ist nur der Himmel da. Was immer ihr anseht, nur das ist da. Ihr seid nicht da. Das ist 'Hindu Erwachen'. Nun, all das geschieht Schritt für Schritt für Schritt für Schritt für Schritt für Schritt. Ihr müsst weiterhin üben, bei dem zu bleiben, 'was ist'. Wenn ihr einmal das 'Paramatma' körperlich in eurem Leben habt, dann braucht ihr nur noch zu sagen "ich will christliches Erwachen", eine Deeksha – es ist getan/erledigt. Ihr müsst sagen "ich will buddhistisches Erwachen". eine Deeksha – es ist getan. "Ich will islamisches Erwachen", eine Deeksha – es ist getan. "Ich will Hindu Erwachen, eine Deeksha – es ist getan. Es ist alles vorbei. Wir nennen das 'die Abkürzung'. Das (*andere*) ist der 'lange Weg'.

Also heute haben wir 2 Kurse für die Westler laufen, zum Beispiel für die Westler, wenn wir sagen "Oneness-Vertiefungs-Prozess (Deepening)", das beschäftigt sich mit dem 'langen Weg'. Nun zum Beispiel, was jetzt beginnt, wird der „Spezielle Vertiefungs-Prozess (Deepening)“ genannt. Dort lehren wir sie den 'kurzen Weg'. Also, da ist ein 'langer Weg' – dort ist eine 'Abkürzung'. Also, es hängt von euch ab, zu wählen, ob ihr den 'langen Weg' wollt, oder die 'Abkürzung'. Es ist alleine eure Entscheidung.

Also wir haben über Adishankara gesprochen, der jenseits des Lichtes gegangen ist in das Bramhan oder in das OM. Also vor ca.1600 Jahren hat er ein Wort gechantet... *[Video unterbrochen...]*

Verzeiht die Unterbrechung – wir werden mit den Chants weitermachen:

(Chant von "Nirvana DarshaKam" zuerst enthüllt von Adishankara vor 1600 Jahren, 10 Verse, von denen man sagt, sie enthielten den Kern (das Wesen) aller Vedischen Lehren. Jeder Vers endet mit "Shiva Kevaloham" – Ich bin die Form purer Glücksverheißung.)'

Sri Bhagavan: Also gibt es Menschen, die all diese Zustände erfahren haben? Ja. Die meisten der Dasas, für die das Göttliche körperlich ist, haben all diese Zustände erfahren. Zum Beispiel euer Dasa, Vikram Dasaji, hat all diese Zustände vollkommen erfahren. Er spricht von seinen persönlichen Erfahrungen.

Allen Segen für euch. Bald werdet ihr auch in der Lage sein, all diese Zustände zu erfahren. Es beginnt für die Devotees zu geschehen und es wird auch für euch geschehen – sehr bald.

Liebe euch alle - liebe euch so sehr - so viel Liebe für euch

Übersetzung: Antje Schilling und Gisele Fahrbach

****Sri Bhagavan hat Ramalingam Swamy bereits vorher mehrere Male erwähnt, sowie das göttliche Phänomen, in dem er 1874 seinen Körper in Licht verwandelte (oder in das Licht Gottes absorbiert wurde) Dies wurde zu jener Zeit von den Briten dokumentiert.*

Ramalingam's Tempel der Weisheit und sein Haus, wo das Phänomen stattfand, befinden sich ganz in der Nähe des Ramana Maharshi Ashrams in Tiruvannamalai und man kann ihn besuchen, wenn ihr nach Indien reist. Man kann mehr dazu im Internet finden.